

50

Schriften zum

STAATSKIRCHENRECHT

Herausgegeben von
Axel Frhr. von Campenhausen,
Christoph Link und Jörg Winter

Philipp Lehmann

Marken-, Kennzeichen- und Namensrecht im Bereich der Religionsgemeinschaften

PETER LANG

Internationaler Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	19
Einleitung	27
Kapitel 1. Markenrecht	31
§ 1 Allgemeine Einführung	31
I. Entstehung des Markenschutzes	33
II. Umfang des Markenschutzes	35
III. Durchsetzung des Markenschutzes	40
§ 2 Besonderheiten im Bereich der Religionsgemeinschaften	40
I. Deutsches Markenrecht	43
1. Religionsgemeinschaften als Inhaber von Marken	43
a.) Religionsgemeinschaften als Unternehmen?	43
b.) Religiöses Handeln als Dienstleistung?	44
c.) Markeninhaberschaft	45
d.) Marken aus dem Bereich der Religionsgemeinschaften	47
aa.) Marken mit religiösen Inhalten	48
bb.) Gesamtzahl der Marken	49
cc.) Marken einzelner Religionsgemeinschaften	50
dd.) Älteste Marken	57
ee.) Markenformen	58
2. Entstehung des Markenschutzes	58
a.) Entstehungstatbestände	58
aa.) Eintragungsmarkenschutz (§ 4 Nr. 1 MarkenG)	58
aaa.) Angabe des richtigen Anmelders	59
bbb.) Begriffe für das Waren- und Dienstleistungs- verzeichnis	60
bb.) Benutzungsmarkenschutz (§ 4 Nr. 2 MarkenG)	65
aaa.) Benutzung eines Zeichens im geschäftlichen Verkehr	66
bbb.) Nachweis der Verkehrsgeltung als Marke	67
ccc.) Maßgebliche Verkehrskreise	68
cc.) Notorietätsmarkenschutz (§ 4 Nr. 3 MarkenG)	69
b.) Absolute Schutzhindernisse	70

aa.) Fehlende Unterscheidungskraft (§ 8 Abs. 2 Nr. 1 MarkenG)	71
aaa.) Religiöse Symbole	72
bbb.) Religiöse Botschaften	74
ccc.) Religiöse Schriften	76
ddd.) Religiös bedeutsame Personen	76
eee.) Religiöse Bauwerke	78
fff.) Namen von Religionsgemeinschaften	80
ggg.) Sonstige religiöse Aktivitäten	82
bb.) Freihaltebedürfnis (§ 8 Abs. 2 Nr. 2 MarkenG)	82
aaa.) Religiöse Symbole	83
bbb.) Religiöse Botschaften	85
ccc.) Religiöse Schriften	86
ddd.) Religiös bedeutsame Personen	86
eee.) Religiöse Bauwerke	88
fff.) Namen von Religionsgemeinschaften	89
ggg.) Sonstige religiöse Aktivitäten	91
cc.) Üblich gewordene Begriffe (§ 8 Abs. 2 Nr. 3 MarkenG)	92
dd.) Überwindung der vorgenannten Schutzhindernisse (§ 8 Abs. 3 MarkenG)	95
ee.) Täuschende Zeichen (§ 8 Abs. 2 Nr. 4 MarkenG)	96
aaa.) Art	97
bbb.) Beschaffenheitsangaben	97
a.) Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft	97
β.) Bestehen vertraglicher Beziehungen	100
γ.) Traditionsberühmung	101
αα.) Klosterhinweise	101
ββ.) Mönche	106
γγ.) Nonnen	108
ccc.) Geographische Herkunftsangaben	109
a.) Bezüge zu religiös bedeutsamen Orten	109
β.) Nach Heiligen benannte Weinbergslagen	111
ff.) Verstoß gegen öffentliche Ordnung oder gute Sitten (§ 8 Abs. 2 Nr. 5 MarkenG)	114
aaa.) Verstoß gegen die öffentliche Ordnung	114
bbb.) Verstoß gegen die guten Sitten durch Verletzung religiöser Gefühle	116
α.) Gottesbezüge	119

β.) Religionen und Konfessionen	121
γ.) Oberhäupter der Religionsgemeinschaften ...	122
δ.) Sonstige religiös bedeutsame Personen und Begriffe	123
gg.) Hoheitszeichen (§ 8 Abs. 2 Nr. 6 MarkenG)	128
hh.) Zeichen internationaler zwischenstaatlicher Organisa- tionen (§ 8 Abs. 2 Nr. 8 MarkenG)	129
ii.) Untersagung im Öffentlichen Interesse (§ 8 Abs. 2 Nr. 9 MarkenG)	131
jj.) Bösgläubige Markenmeldung (§ 8 Abs. 2 Nr. 10 MarkenG)	133
c.) Sonderfall: Kollektivmarkenschutz	136
3. Umfang des Markenschutzes	139
a.) Schutztatbestände	139
aa.) Ansprüche wegen Markenrechtsverletzung (§ 14 Abs. 2 MarkenG)	139
aaa.) Allgemeine Tatbestandsvoraussetzungen	140
α.) Ohne Zustimmung	141
β.) Geschäftlicher Verkehr	142
γ.) Markenmäßige Benutzung	148
bbb.) Besondere Tatbestandsvoraussetzungen	151
α.) Identitätsschutz (§ 14 Abs. 2 Nr. 1 MarkenG)	151
β.) Verwechslungsschutz (§ 14 Abs. 2 Nr. 2 MarkenG)	154
αα.) Grad der Zeichenähnlichkeit	154
ββ.) Grad der Waren-/Dienstleistungsähn- lichkeit	155
γγ.) Grad der Kennzeichnungskraft	158
γ.) Bekanntheitsschutz (§ 14 Abs. 2 Nr. 3 MarkenG)	162
αα.) Tatbestandsvoraussetzungen	162
ββ.) Sonderfall: Markenparodie	166
bb.) Hinweisanspruch für Nachschlagewerke (§ 16 MarkenG)	171
cc.) Löschanträge wegen Bestehens älterer Rechte (§§ 9–13 MarkenG)	172
aaa.) Marken als relative Schutzhindernisse (§ 9 MarkenG)	172
bbb.) Notorisch bekannte Marken (§ 10 MarkenG)	174

ccc.) Sonstige ältere Rechte (§ 13 MarkenG)	174
b.) Schranken	176
aa.) Verwirkung (§ 21 MarkenG)	176
bb.) Benutzung von Namen und beschreibenden Angaben (§ 23 MarkenG)	179
cc.) Mangelnde Benutzung (§§ 25, 26 MarkenG)	181
4. Durchsetzung des Markenschutzes	183
a.) Rechtsweg	183
b.) Landgerichtszuständigkeit	184
c.) Streitwerthöhe	184
d.) Risiken für das religionsgemeinschaftliche Image	185
II. Europäisches Markenrecht	186
1. Bestand an religionsgemeinschaftlichen Gemeinschaftsmarken.	187
2. Begriffe für das Waren-/Dienstleistungsverzeichnis	189
3. Absolute Schutzhindernisse	189
4. Vorteile religionsgemeinschaftlicher Gemeinschaftsmarken	193
III. Internationales Markenrecht	196
1. Bestand	197
2. Begriffe für das Waren-/Dienstleistungsverzeichnis	199
3. Absolute Schutzhindernisse	201
4. Vorteile religionsgemeinschaftlicher IR-Marken	201
IV. Allgemeines Eintragungsbedürfnis	203
V. Religionsverfassungsrechtliche Bezüge	204
1. Religionsfreiheit und Markenrecht	204
2. Religionsgemeinschaftliches Selbstbestimmungsrecht und Mar- kenrecht	208
3. Vermögensgarantie und Markenrecht	209
VI. Religionsgemeinschaftsrechtliche Bezüge	211
1. Markenrecht im System des Religionsgemeinschaftsrechts	211
2. Auswirkungen religionsgemeinschaftlicher Rechtsetzung	211
a.) Innerreligionsgemeinschaftlicher Rechtskreis	212
b.) Weltlicher Rechtskreis	215
§ 3 Ergebnis	216
Kapitel 2. Kennzeichenrecht	221
§ 4 Unternehmenskennzeichenrecht	221
I. Allgemeine Einführung	221
II. Besonderheiten im Bereich der Religionsgemeinschaften	224
1. Unternehmenskennzeicheninhaberschaft	224
2. Entstehung des Unternehmenskennzeichenschutzes	226

a.) Handeln im geschäftlichen Verkehr	226
b.) Schutzhindernisse	227
aa.) Gattungsbegriffe	227
aaa.) Diakoniestation	227
bbb.) Sozialstation	228
bb.) Täuschende Zeichen	230
3. Umfang des Unternehmenskennzeichenschutzes	231
4. Durchsetzung des Unternehmenskennzeichenschutzes	231
§ 5 Firmenrecht	232
I. Allgemeine Einführung	232
II. Besonderheiten im Bereich der Religionsgemeinschaften	233
1. Firmeninhaberschaft	233
2. Firmenrechtliche Untersagungsgründe	236
a.) Grundsatz der Firmenwahrheit (§ 18 Abs. 2 S. 1 HGB)	236
b.) Grundsatz der Unterscheidbarkeit (§ 30 Abs. 1 HGB)	239
c.) Sittenwidrigkeit	239
3. Durchsetzung firmenrechtlicher Ansprüche	240
§ 6 Werktitelrecht	240
I. Allgemeine Einführung	240
II. Besonderheiten im Bereich der Religionsgemeinschaften	242
1. Werktitelinhaberschaft	243
2. Entstehung des Werktitelschutzes	244
a.) Geschäftlicher Verkehr	244
b.) Werktitelrecht an religiösen Schriften	244
3. Umfang des Werktitelschutzes	245
a.) Geschäftlicher Verkehr	246
b.) Untersagung religionskritischer Werktitel	246
4. Durchsetzung des Werktitelschutzes	247
§ 7 Recht der geographischen Herkunftsangaben	247
I. Allgemeine Einführung	247
II. Besonderheiten im Bereich der Religionsgemeinschaften	250
1. Nutzungsberechtigung	250
2. Umfang des Schutzes von geographischen Herkunftsangaben... ..	250
a.) Geschäftlicher Verkehr	250
b.) Religiöse Begriffe	251
c.) Namen religiöser Orte	252
aa.) Klosterhinweise	252
bb.) Sonstige religiöse Orte	253
d.) Religionsgemeinschaftliche Herkunft als Eigenschaft i.S.d. § 127 Abs. 2 MarkenG	254

3. Durchsetzung des Schutzes von geographischen Herkunftsangaben	256
§ 8 Domainrecht	256
I. Allgemeine Einführung	256
II. Besonderheiten im Bereich der Religionsgemeinschaften	259
1. Domaininhaberschaft	259
2. Domains im Spannungsfeld zu Schutzrechten	260
a.) Geschäftlicher Verkehr	260
b.) Domaingrabbing	261
c.) Gleichnamigkeit von Kirchengemeinden	262
d.) Vorgehen gegen religionskritische Domains	263
3. Anspruchsdurchsetzung und Domainrecht	263
§ 9 Ergebnis	264
Kapitel 3. Namensrecht	267
§ 10 Allgemeine Einführung	267
§ 11 Besonderheiten im Bereich der Religionsgemeinschaften	272
I. Namensträgerschaft	272
II. Umfang des Namensschutzes	273
1. Religionsgemeinschaften	273
a.) Vollständige Namen	274
b.) Namensbestandteile	275
aa.) Substantive	275
bb.) Adjektive	276
aaa.) „katholisch“	277
bbb.) „evangelisch“	283
ccc.) Hinweise auf die Religion	288
c.) Namensabkürzungen	289
d.) Namensschlagworte	291
e.) Namensähnliche Symbole	294
aa.) Wappen, Embleme und Siegel	295
bb.) Fahnen und Flaggen	297
cc.) Symbole ohne Namensfunktion	298
f.) Klöster	300
g.) Sakralgebäude	302
h.) Sonderfall: Unrichtiger Namensgebrauch	304
i.) Sonderfall: Gleichnamigkeit von Kirchengemeinden	305
j.) Sonderfall: Verwirkung von Namensrechten	307
2. Einzelpersonen	308
a.) Zwangsnamen	308

b.) Wahlnamen	310
c.) Berufsbezeichnungen, Titel und Würden	311
3. Maßgebliche Verkehrskreise	312
4. Exkurs: Vereinsrechtliche Vorgaben für die Namenswahl	314
III. Durchsetzung des Namensschutzes	319
1. Staatliche Gerichtsbarkeit	319
2. Zulässiger Rechtsweg	321
3. Risiken	324
IV. Religionsgemeinschaftsrechtliche Bezüge	324
1. Innerreligiösgemeinschaftlicher Rechtskreis	324
2. Weltlicher Rechtskreis	325
V. Religionsfreiheit und Namensschutz	327
§ 12 Ergebnis	328
Fazit	330
 Anhang	 331
 Literatur	 371
 Schlagwortregister	 391